

# **Die Lernzentrale - Nachmittagsbetreuung im GOSPEL FORUM**

**– Pädagogisches Konzept –**

## **1. Grundsätzliches**

### **Gesetzliche Grundlagen**

Grundlage der Lernzentrale – Nachmittagsbetreuung im GOSPEL FORUM ist das SGB VIII.

### **Träger**

Die Lernzentrale wird von dem Träger GOSPEL FORUM Stuttgart e.V. angeboten. Dieser ist ein gemeinnütziger christlicher Verein und Träger der freien Jugendhilfe nach §75 KJHG (SGB VIII und §4 JBG).

Die Lernzentrale nimmt eine sozialpädagogische und familienergänzende Funktion ein, um Eltern und Erziehungsberechtigte in der Vereinbarung von Erwerbstätigkeit und Kindererziehung zu unterstützen. Dieses Verständnis hat direkten Einfluss auf die Konzeption der Öffnungszeiten, Schließtage und Ferienbetreuung.

## **2. Rahmenbedingungen**

### **Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag, 11 – 17 Uhr  
Schulferien, gesetzliche Feiertage: geschlossen

Es finden insgesamt 10 Wochen Ferienprogramm statt. Damit ergeben sich 26 Schließtage.

### **Räumlichkeiten**

Das Angebot der Nachmittagsbetreuung findet in den Räumlichkeiten des GOSPEL FORUM Stuttgart e.V. statt. Diese befinden sich in 70469 Stuttgart-Feuerbach, Junghansstraße 9. Das Gebäude wurde als christliches Zentrum erbaut und wird am Wochenende und abends von Tausenden Menschen im Rahmen des christlichen Gemeindelebens genutzt. In den Räumlichkeiten befinden sich ebenfalls unter der Woche die Kindertagesstätte GOSPEL FORUM und die Raiffeisen Grundschule Feuerbach, sowie die Christliche Musik- und Kunstakademie (CMKA).

Im Jahr 2010 wurde an das Hauptgebäude ein neuer Gebäudekomplex hinzugebaut. Das Jugendforum hat eine Grundfläche von 370qm und wurde von der Stadt Stuttgart als Jugendfreizeitstätte gefördert. Mit einem mobilen Trennwandsystem können maximal sechs Räume abgetrennt werden.

Es gibt einen Gemeinschaftsraum. Dort befinden sich ausreichend Stühle und Tische, an denen die Kinder und Jugendlichen Mittagessen können. Im Gesamtgebäude befinden sich mehrere Küchen, sanitäre Anlagen, eine Sporthalle und ein Jugendcafé. Im Außenbereich des GOSPEL FORUMs befindet sich ein Spielplatz, der gemeinsam mit der Kindertagesstätte genutzt werden kann. Des Weiteren gibt es eine nutzbare Fläche für Ballsportarten und freies Spiel.

Die Hausaufgabenbetreuung und Workshops werden in separaten Räumen angeboten. So haben die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen Ruhe und die Möglichkeit sich zu konzentrieren.

### **Finanzierung der Nachmittagsbetreuung**

Die Teilnahme an der Nachmittagsbetreuung ist kostenpflichtig und wird über einen monatlichen Beitrag abgerechnet.

Für Starter:

Orientierungswoche

10 EUR / Woche

#### **Ohne Familien-Card**

	5 Tage / Woche	3 Tage / Woche
1 Kind	100 €	60 €
2 Kinder	75 €	45 €
3 Kinder	36 €	22 €
4 Kinder +	33 €	20 €

#### **Mit Familien-Card**

	5 Tage / Woche	3 Tage / Woche
1 Kind	92 €	55 €
2 Kinder	69 €	41 €
3 Kinder	33 €	20 €
4 Kinder +	30 €	18 €

Für **Bonuscardinhaber**: 1 EUR / Essen, für die Betreuung bezahlen Bonuscard-Inhaber nichts.

<b>Essensgeld</b>	
5 Mahlzeiten	65 EUR / Monat
2 Mahlzeiten	26 EUR / Monat
1 Mahlzeit	13 EUR / Monat

#### **Ferienprogramm (inkl. Verpflegung)**

	mit Familien-Card	ohne Familien-Card
1 Kind	48 €	50 €
2 Kinder	39 €	42 €
3 Kinder	27 €	28 €
4 Kinder +	25 €	26 €

Ein besonderes Anliegen des GOSPEL FORUM Stuttgart e.V. ist, dass finanziell schwächer gestellte Kinder und Jugendliche ebenfalls an der Betreuung teilnehmen können. Aus diesem Grund ist der monatliche Beitrag gering gehalten. Im Gegenzug wird auf eine regelmäßige und verbindliche Teilnahme höchsten Wert gelegt. Der Verein behält sich vor bei unverbindlichem Erscheinen die Teilnahme nach zuvor erfolgter schriftlicher Anmahnung und Gesprächen mit einer Frist von vier Wochen zu kündigen.

Die erste Woche in *der Lernzentrale* kann als Orientierungswoche gebucht werden.

- Die Gebühren werden 11 Monate pro Kalenderjahr erhoben. Der Monat August ist beitragsfrei.
- Die Gebühren werden per Lastschriftverfahren eingezogen.

Des Weiteren kann ein Antrag auf Übernahme der Kosten beim Jugendamt gestellt werden.

Da während des Ferienprogramms mehr Unternehmungen geplant sind entstehen hier gesonderte Kosten. Kinder mit gültiger Bonuscard zahlen für die Ferienaktivität nicht. Eine separate Anmeldung ist Voraussetzung für die Teilnahme.

## **Gruppen**

Die Aufteilung der Gruppen geschieht nach Alter und Entwicklungsstand der Kinder und Jugendlichen. Dies macht eine gezielte und bedarfsgerechte Förderung möglich. Um die sozialen Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen zu fördern, werden die Gruppen punktuell gemischt.

## **Aufnahmekriterien**

Interessierte Eltern müssen einen Informationstermin vereinbaren, bei dem sie Informationen rund um den Hort bekommen. Die teilnehmenden Kinder können die erste Woche als *Orientierungswoche* buchen, um die Umgebung, die anderen Kinder und das Personal kennenzulernen.

## **3. Pädagogische Arbeit**

Ziel der Arbeit in der *Nachmittagsbetreuung im GOSPEL FORUM* ist es, die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftlichen Persönlichkeit zu fördern. Die Grundlage ist dabei ein Menschenbild, welches von einer christlichen Werteorientierung abgeleitet ist. Erziehungsziele werden daran ausgerichtet. Des Weiteren erhalten die Kinder eine individuelle Förderung, um die Entwicklung der sozialen, emotionalen, körperlichen und geistigen Entwicklung und die Entfaltung der eigenen Persönlichkeit zu unterstützen.

Jedes Kind steht im Mittelpunkt. Es soll im Grundvertrauen gestärkt werden – durch Liebe, Wertschätzung, Annahme, Geborgenheit, Halt und Grenzen. Kinder sind einzigartige, von Gott gewollte Menschen, die eine elementare Würde besitzen und die Motivation zur Entwicklung in sich tragen. Wir unterstützen die Kinder in dieser Entwicklung.

Zur Sicherung der Kontinuität der Erziehungsprozesse wird in der Nachmittagsbetreuung Wert auf einen geregelten Tagesablauf und die Einhaltung von Ritualen gelegt. Dabei wird geschaut, dass vor allem bei den jüngeren Kindern ausreichend Raum für eigene Gestaltung gegeben wird. Sie sollen dabei die Gelegenheit bekommen, sich zurückzuziehen.

Unser Förderauftrag umfasst die Erziehung, Bildung und Betreuung der Kinder und Jugendlichen. Somit betrachten wir die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung und fördern bedürfnisorientiert nach Alter, Entwicklungsstand, sprachlichen und sonstigen Fähigkeiten, Interessen und ethnischer Herkunft.

## **Tagesablauf**

- |  |                 |
|--|-----------------|
| • Gemeinsames Mittagessen                            | 12 – 14 Uhr     |
| • Gemeinsames Treffen, Besprechung über Tagesplanung | 13 Uhr / 14 Uhr |
| • Hausaufgabenbetreuung                              | 13 – 15.30 Uhr  |
| • Workshops, Projekte & Förderung                    | ab 15.30 Uhr    |

Um 15 Uhr wird eine Zwischenmahlzeit für die Kinder angeboten. Bei dem täglichen gemeinsamen Treffen, haben die Kinder die Möglichkeit über den Tag zu reflektieren und Verbesserungsvorschläge zu äußern.

## **Methodik**

In der Nachmittagsbetreuung arbeiten wir mit der folgenden Methodik:

- Routinierter Tagesablauf
- Einzelhilfe und individuelle Förderung
- Gruppenarbeit
- Projektarbeit
- Freie Gestaltung der Freizeit
- Partizipation

## **Erziehung und Erziehungsziele**

Im Rahmen einer pädagogisch geleiteten Nachmittagsbetreuung, müssen für die gezielte Förderung der Kinder und Jugendlichen Erziehungsziele definiert werden.

### Werteerziehung

Grundlage der pädagogischen Ausrichtung in der Nachmittagsbetreuung ist eine Erziehung nach christlichen und sozialen Werten, wie Nächstenliebe, Achtung, Lernen und Verantwortungsbewusstsein untereinander und der gesamten Umwelt gegenüber.

Werte und Regeln helfen den Kindern und Jugendlichen sich zu orientieren und geben ihnen Sicherheit. Im Hortalltag ist das Handeln der Fachkräfte transparent, hilft den Kindern dieses besser einzuordnen und zu verstehen und fördert ihren Sinn für Gerechtigkeit.

### Geschlechterbewusste Erziehung

Zur Förderung der Gleichberechtigung von Jungen und Mädchen werden keine Unterschiede zwischen den beiden Geschlechtern gemacht. Eine Methode ist hierfür die Verantwortungsübernahme bestimmter Bereiche unabhängig vom Geschlecht.

Zur Förderung der eigenen geschlechtlichen Identität werden geschlechtsspezifische Programme durchgeführt (z.B. Mädchen-/ Jungs-AG).

### Bewegungsförderung, Umwelt- und gesundheitliche Bildung

Im Sinne einer ganzheitlichen Erziehung wird in der Nachmittagsbetreuung Wert auf eine gesundheitliche Bildung gelegt. Dies wird folgendermaßen angestrebt:

- Wahrnehmung von Natur und Umwelt durch Ausflüge und sinnliche Auseinandersetzung mit Themen von Natur und Umwelt
- Förderung von Bewusstsein für die eigene Gesundheit (Sport und Ernährung)

### Interkulturelle Erziehung

Interkulturelle Erziehung trägt zur Entwicklung von Toleranz, Empathie und Kooperationsfähigkeit bei.

Interkulturalität spielt in einer globalisierten Welt, insbesondere in Stuttgart durch den hohen Migrationsanteil, eine große Rolle. Durch den Kontakt mit verschiedenen Kulturen entsteht ein spezieller Bedarf der Förderung, auf welchen es zu reagieren gilt. Aus diesem Grund werden interkulturelle Hintergründe und Kulturen in *der Lernzentrale* thematisiert, um die Kommunikation untereinander und die Integration zu fördern. Die Förderung geschieht im Sinne des *Lernens aus der Vielfalt*.

Im Sinne einer interkulturellen Erziehung wird auch der Erwerb der deutschen Sprache gefördert und spezielle Förderungen angeboten.

### Demokratie-Verständnis / Partizipation

*Die Lernzentrale* möchte bereits früh in die Kinder und Jugendlichen das Verständnis für Demokratie fördern. Aus diesem Grund wird die Partizipation der Kinder und Jugendlichen angestrebt. Kinder und Jugendliche sollen lernen zu entscheiden und die Konsequenzen und Verantwortung dafür tragen lernen, um sie so zur Mündigkeit zu erziehen.

Partizipation der Kinder und Jugendlichen wird altersspezifisch durchgeführt. Durch eine Altersmischung sollen die jüngeren von den älteren Kindern und die älteren von den jüngeren lernen. Dies betrifft folgende Bereiche:

- Thematisierung und Gespräch über Regeln
- Entscheidung über Ausflüge, Workshops
- Einteilung der Dienste

### Inklusion

Im Sinne des inklusiven Gedankens werden Kinder und Jugendliche mit Behinderungen, soweit es die Betreuung zulässt, gemeinsam mit Kindern ohne Behinderung gefördert.

### **Förderung von Kompetenzen**

Der Besitz von sogenannten Handlungskompetenzen gilt heutzutage als Voraussetzung für ein erfolgreiches Leben. Diese gilt es bereit so früh wie möglich zu fördern.

#### Sozialkompetenz (Gemeinschaftsbildung):

- Regeln und Strukturen im Hortalltag erkennen und einhalten
- Aufeinander aufmerksam werden und sich für andere interessieren
- Einander helfen, beistehen, beraten
- Gemeinsam an der gleichen Sache wirken
- Ein Zusammengehörigkeitsgefühl entwickeln
- Sich einordnen können
- Eigene Gefühle sowie Gefühle anderer wahrnehmen
- Sich abgrenzen und durchsetzen lernen
- Grenzen der Anderen respektieren
- Verantwortung übernehmen
- Konflikte angemessen austragen

### Selbstkompetenz (Persönlichkeitsentwicklung):

- Eigenständigkeit, Offenheit, Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen entwickeln
- Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit entwickeln und darauf vertrauen
- Sich aktiv mit einer Sache oder einer Person auseinandersetzen
- Eigene Gefühle wahrnehmen und leben, die Gefühle anderer wahrnehmen und respektieren
- Interesse, Anerkennung und Anteilnahme ausdrücken
- Vorlieben für etwas oder jemanden entwickeln
- Eigene Wertvorstellungen in Bezug auf Wahrheit und Echtheit aufbauen
- Den eigenen Willen und die Vorstellung daraus folgender Konsequenzen entwickeln
- Den eigenen Körper wahrnehmen und Bewegungsmöglichkeiten weiterentwickeln
- Frustrationstoleranz entwickeln
- Selbst- und Fremdwahrnehmung unterscheiden

Gefördert werden diese Kompetenzen, welche als Überbegriff eine Reihe von weiteren Kompetenzen einschließen, zum Einen im alltäglichen Zusammenleben, durch die Gestaltung des Horts, im Umgang miteinander, durch Regeln und Beziehungen und zum Anderen durch spezielle pädagogische Projekte und Workshops. Diese Projekte werden mit gesonderten pädagogischen Zielsetzungen gestaltet, um die Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Bei dieser Förderung liegt *der Lernzentrale* besonders am Herzen für die Kinder und Jugendlichen ein sicheres und angstfreies Umfeld zu schaffen. Nur durch eine angstfreie Umgebung können sich Kinder und Jugendliche gesund entwickeln.

## **4. Personal**

In Abhängigkeit zu der aktuellen Gruppengröße wird der gesetzlich geforderte Betreuungsschlüssel erfüllt. Dabei wird der Position entsprechend Wert auf eine adäquate Ausbildung gelegt. Bei hauptamtlichen Kräften bedeutet dies, dass diese eine angemessene pädagogische Ausbildung in Form eines Hochschulstudiums oder einer Fachausbildung nachweisen können, bzw. eine mehrjährige Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit gemäß den Anforderungen in der Nachmittagsbetreuung. Ehrenamtliche Kräfte, sowie Praktikanten und BFD'ler wird die Absolvierung des Jugendleiterkurses zum Erhalt der Jugendleiter-Card nahegelegt, um ihnen pädagogische Grundlagen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nahezubringen.

### **Aufgaben des Personals**

- Betreuung und Förderung der Kinder und Jugendlichen
- Organisation und Planung der pädagogischen Arbeit
- Erfahrungsaustausch und Reflexion mit den Eltern
- Kooperation mit den Schulen und regelmäßiger Austausch mit den Lehrkräften

### **Prävention: „Unsere Kinder schützen“**

Zum Schutze unserer Kinder ist es dem GOSPEL FORUM in seiner Nachmittagsbetreuung, sowie in der kompletten Kinder- und Jugendarbeit, ein besonderes Anliegen präventiv und gegenüber Kindeswohlgefährdung und Missbrauch zu arbeiten. Unter den Mitarbeitern wird dabei ein offener und reflektierter Umgang untereinander und mit Kindern- und Jugendlichen gehandhabt.

Aus diesem Grund gilt folgendes:

#### **Hauptamtliche Kräfte**

- Auseinandersetzung mit der Lektüre „Unsere Kinder schützen“
- Analog zu den gesetzlichen Forderungen: erweitertes polizeiliches Führungszeugnis, welches während der Anstellung in einem Turnus von fünf Jahren neu vorzulegen ist
- Unterschriebener Verhaltenskodex

#### **Praktikanten / BFD / FSJ**

- Auseinandersetzung mit der Lektüre „Unsere Kinder schützen“
- Analog zu den gesetzlichen Forderungen: erweitertes polizeiliches Führungszeugnis, welches während der Anstellung in einem Turnus von fünf Jahren neu vorzulegen ist
- Unterschriebener Verhaltenskodex
- Teilnahme an einem Jugendleiterkurs zum Erhalt der Jugendleiter-Card

#### **Ehrenamtliche Kräfte**

- Auseinandersetzung mit der Lektüre „Unsere Kinder schützen“
- Unterschriebener Verhaltenskodex
- Teilnahme an einem Jugendleiterkurs zum Erhalt der Jugendleiter-Card

## **5. Nachmittagsbetreuung**

Die *Nachmittagsbetreuung im GOSPEL FORUM* findet während den Schultagen des Landes Baden-Württemberg statt.

Die Betreuung wird von Montag bis Freitag von 11 bis 17 Uhr angeboten.

Den Eltern ist es möglich ihre Kinder früher als 17 Uhr abzuholen. Die Abhol- und Heimgehzeiten müssen im Vorfeld mit den Betreuern durchgesprochen werden, bzw. müssen die Fachkräfte bei geänderte Zeiten (v.a. bei selbstständigem Heimweg) informiert werden.

Teil der Nachmittagsbetreuung ist eine vollwertige Mahlzeit, Hausaufgabenbetreuung (13 – 15.30 Uhr), wöchentlich stattfindende Workshops und spezielle Projekte.

In den Herbst-, Faschings- und Sommerferien wird ein gesondertes Ferienprogramm angeboten.



## **Unsere Themenräume**

- Kreativität
- kognitives Arbeiten
- Motorik
- Musischer Bereich
- Sozialverhalten
- Natur und Umwelt
- Hauswirtschaft
- Medien
- Religiöser und ethischer Bereich

## **Mahlzeiten**

Täglich wird in der Nachmittagsbetreuung von 12 bis 14 Uhr den Kindern und Jugendlichen eine gemeinsame vollwertige Mahlzeit angeboten.

Zur Mahlzeit wird Wasser und Tee angeboten.

Es wird auf die Tischregeln und dem Alter entsprechendem Verhalten während des Essens geachtet. Im Sinne einer ganzheitlichen Erziehung erhalten die Kinder und Jugendlichen, ebenfalls dem Alter entsprechend, kleine Dienste (z.B. Teller zur Spülmaschine bringen, Tisch abwischen, etc.).

## **Hausaufgabenbetreuung**

Die Hausaufgabenzeit ist ein fester Bestandteil der Nachmittagsbetreuung. Sie findet bis 15.30 Uhr statt. Nach einer Pause haben die Kinder und Jugendlichen direkt die Möglichkeit mit den Hausaufgaben zu beginnen. Dabei werden die Kinder und Jugendlichen zur selbstständigem Erledigung der Hausaufgaben motiviert, bei Bedarf und Fragen stehen ihnen aber Tutoren und Fachkräfte zur Verfügung.

Die Hausaufgabenbetreuung ist keine Nachhilfe. Diese kann separat wahrgenommen werden.

## **Nachhilfe**

*Die Lernzentrale* stellt kostenfreie Nachhilfe für die Hortkinder und -jugendlichen zur Verfügung. Dies soll eine Reaktion auf speziellen Förderbedarf von Schülern darstellen. Da in der Hausaufgabenbetreuung nicht der Raum und die Zeit gegeben ist, auf große stoffliche Defiziten reagieren zu können, bietet das GOSPEL FORUM speziellen Nachhilfeunterricht an. Zielgruppe sollen hier alle Schüler, aller Schulformen und -fächer sein.

Da es sich um ein kostenfreies Angebot handelt, wird dabei sehr großen Wert auf verbindliche Teilnahme gelegt. Der Anspruch auf das Nachhilfeangebot geht verloren, wenn nicht abgemeldet bzw. mehr als zweimal im Monat abgesagt oder der Termin verschoben wird. Eine Nachhilfeeinheit beträgt 90min und wird in kleinen (max. 4 Personen) homogenen Gruppen durchgeführt. Des Weiteren müssen Hausaufgaben, die von der Nachhilfe erteilt werden, erledigt werden.

Da dieses Angebot von ehrenamtlichen Helfern durchgeführt wird, ist es möglich, dass die Nachhilfe nicht im Rahmen der Betreuungszeit stattfindet.

Eine verbindliche Anmeldung und Bestandsgespräche sind im Vorfeld erforderlich.

### **Sprachförderung**

Das Beherrschen der deutschen Sprache ist Voraussetzung dafür, um in der Schule und im Berufsleben erfolgreich zu sein. Vor allem bei Migrantenkindern und –jugendlichen wurde hier ein Mangel festgestellt. Aus diesem Grund wird eine spezielle Sprachförderung angeboten.

Dieses Angebot findet während der normalen Betreuungszeit statt und ist kostenfrei. Verbindliches und regelmäßiges Erscheinen ist Voraussetzung für die Teilnahme. Hausaufgaben der Sprachförderung sind zu erledigen.

### **Ferienprogramm**

Es findet ein spezielles Ferienprogramm in Rücksprache mit den Eltern der Hortkinder statt.

In Abhängigkeit zu der Kapazität ist es für nicht angemeldete Hortkinder und -jugendliche möglich an dem Ferienprogramm teilzunehmen.

Es gelten gesonderte Preise, da während der Betreuung mehr Unternehmungen gemacht werden. Es wird im Vorfeld gesondert informiert. Kinder mit Bonuscard zahlen für die Ferienaktivität nicht.

### **Projekte & Workshops**

Zur Förderung von Interessen und Begabungen werden jede Woche Projekte und Workshops angeboten. Diese sind möglich durch die Kooperationen der Nachmittagsbetreuung mit verschiedenen Partnern.

Soweit wie möglich wird versucht diese kostenfrei oder sehr kostengünstig anzubieten, um jedem Kind die Teilnahme an Projektarbeit und Workshops zu ermöglichen. Ein Teil des Konzepts des Nachmittagsprogramms ist die verbindliche Teilnahme an mindestens einem Projekt und/ oder Workshop.

Kinder und Jugendliche sollen darin gefördert werden neue Interessen zu entwickeln und Gaben und Talente zu entdecken.

Projekte und Workshops können in den folgenden Bereichen angeboten werden

- Kreative und musikalische Förderung
- Förderung von sozialen Kompetenzen
- Sportangebote

## 6. Elternarbeit

Die Basis für eine effektive pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Nachmittagsbetreuung ist das gegenseitige Vertrauen zwischen Eltern und Personal. Die Zusammenarbeit erfolgt auf einer sachlichen und freundschaftlichen Ebene. Etwaige Probleme werden im offenen Gespräch gelöst. Gespräche mit den Eltern werden als wichtiges Mittel in der Zusammenarbeit gesehen.

Formen der Zusammenarbeit:

- Tür- und Angelgespräche
- Einzeltermine
- Sprechstunde: Mittwoch 17-18 Uhr
- Telefonate/ Email
- Elternabende

Anregungen und Verbesserungsvorschläge können jederzeit mündlich oder schriftlich geäußert werden. Zu diesem Zweck kann das ausliegende Formblatt genutzt werden.

### **Informationspflicht**

Um die Kinder qualitativ gut betreuen zu können, muss der Informationsfluss zwischen Eltern und Betreuern gewährleistet sein. Dies kann telefonisch, schriftlich, per Mail oder persönlich erfolgen und umfasst folgende Bereiche

- Veränderungen in der Abhol- und Heimgezeit, der Erlaubnisregelung, schulischen Situation, im Verhalten des Kindes, Fehlen des Kindes durch Krankheit/ Urlaub etc.

Informationen von unserer Seite:

- Veränderung im Verhalten des Kindes, schulische Leistung, Angebote/Aktionen und Neuigkeiten, sämtliche Termine (Schließzeiten, Ferienprogramm,...)

### **Entwicklungsgespräche**

Mindestens einmal im Jahr möchten wir zu einem persönlichem Gespräch einladen, um sich gegenseitig über die momentane Entwicklung auszutauschen.

## 7. Qualitätsentwicklung /-sicherung

Im Sinne der Entwicklung und Sicherung von Qualität werden in der *Nachmittagsbetreuung im GOSPEL FORUM* Qualitätsmerkmale festgesetzt und mit Hilfe der folgenden Maßnahmen durchgeführt:

- Selbstevaluation
- Feedbackgespräche mit Eltern und Kindern
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen
- detaillierte Projektplanung
- Klausurtagungen
- Qualitätszirkel
- Qualitätsmerkmale werden festgelegt
- Pädagogische Tage
- individuelle Kriterien

## 8. Kooperationen

Die *Lernzentrale* arbeitet in der Durchführung der Betreuung mit den folgenden Institutionen zusammen:

- Gospel Youth – die Jugendarbeit des GOSPEL FORUMS
- Christliche Musik- und Kunstakademie Stuttgart e.V.
- CSV Stuttgart e.V.
- Royal Rangers (Stamm Stuttgart)

Des Weiteren besteht eine enge Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen der Raiffeisen Grundschule Feuerbach und der Kindertagesstätte GOSPEL FORUM.